

Motorsport-Talent aus Oelde startet mit neuem Team in höherer Fahrzeugklasse

Hintergrund

□ **Linus Hahne (19)** aus Oelde stieg erst 2021 als Amateur in den Motorsport ein. Nachdem er in den ersten Jahren für das „H & R-Juniorteam“ im ADAC-Tourenwagenjuniorecup erste Erfahrungen und Erfolge sammelte, wechselt der Student nun in die nächsthöhere Fahrzeugklasse.

Das GTC Race findet als Hauptserie des „ADAC-Racing-Weekends“ statt, die Rennen werden per Internet-Stream übertragen. Und so läuft die Serie ab: Zunächst bestreiten GT 3- und GT 4-Fahrzeuge gemeinsame Rennen mit getrennten Wertungen. Zwei Fahrer eines Teams teilen sich einen Wagen und fahren gemeinsame Rennen mit Fahrerwechsel. Allerdings fährt jeder Pilot ein eigenes 30-minütiges Sprintrennen. Deren Ergebnisse führen zur Gesamtwertung. Das Besondere an dieser Serie: Die besten vier Fahrer der Einzelwertung werden zu einem kostenlosen GT3-Test eingeladen. Der Gesamtsieger des GTC Race erhält als Förderung – auf dem Weg in die DTM – für zwei Jahre ein kostenfreies Cockpit in dieser Serie in einem GT3-Fahrzeug.

Linus Hahne startet für das Team ME-Motorsport, dessen Chef Markus Eichele auch selbst noch fährt. Auftakt der Saison ist vom 10. bis 12. Mai in Oschersleben, anschließend geht es am Nürburgring, Hockenheimring, in Spa und zum Finale erneut am Nürburgring weiter. (gl)

Studium ist das zweite Standbein

Oelde (hoh). Realitätsfremd ist Linus Hahne nun wirklich nicht. Er weiß, dass seine Chancen, es perspektivisch in die DTM oder sogar noch höher zu schaffen, eher gering sind. Aber: „Es ist jetzt ein Stück weit realistischer geworden. Es ist nicht einfach, aber es gibt genügend Beispiele, dass man es schaffen kann.“

Für den Fall, dass es nicht klappt, hat er ein zweites Standbein: Dank seines dualen Studiums, in dessen Rahmen er bei Porsche beschäftigt ist, hofft er: „Mein Ziel ist es, mit Motorsport meinen Lebensunterhalt zu verdienen. Am liebsten als Fahrer, ansonsten aber bei Porsche.“



In den Genuss von Sektduschen kam Linus Hahne (19) in seinen Jahren im ADAC-Tourenwagen-Juniorecup regelmäßig.



Das neue Einsatzfahrzeug: Linus Hahne nimmt ab sofort am Steuer eines BMW M 4 GT 4 Platz. Für den Oelder geht es jetzt erstmal darum, Erfahrungen zu sammeln. Fotos: privat / GT4 Winter Series.

Linus Hahne macht den nächsten Entwicklungsschritt

Von HENNING HOHEISEL

Oelde (gl). Linus Hahne ist seinem großen Ziel, irgendwann einmal als Profi-Fahrer vom Motorsport leben zu können, einen Schritt nähergekommen. „Es ist aber noch ein weiter Weg“, sagt der 19-jährige Oelder, „aber wenn es komplett unrealistisch wäre, würde ich es ja nicht machen.“ Ab Mai geht Hahne in der Serie GTC Race an den Start. Mit schnelleren Fahrzeugen, aber auch stärkerer Konkurrenz.

Wenn er es ausspricht, klingt es fast ein wenig so, als könne er das selbst kaum glauben: „Ich bin erst seit 2021 dabei, viele andere Fahrer in meinem Alter machen es schon viel länger.“ Und trotzdem hat das Oelder Motorsport-Talent nun die nächste Hürde auf dem Weg in Richtung Profi genommen: Nachdem Linus Hahne in den letzten Jahren im ADAC-Tourenwagen-Juniorecup stets in der Spitzengruppe mitgemischt

hat, fährt er in der kommenden Saison eine Etage höher.

In der GT 4-Fahrzeugklasse startet der 19-Jährige, der derzeit in Friedrichshafen lebt und bei Porsche ein duales Studium absolviert, in der Rennserie GTC Race. Gefahren wird dort in Tourenwagen-Fahrzeugen, denen als Basis heckgetriebene Sportcoupes wie etwa Mercedes AMG, Audi R8, Porsche Cayman oder im Fall von Hahne ein BMW M 4 dienen. Die Wagen haben bis zu 500 PS, auf der Strecke geht es also schon richtig zur Sache. Auf geraden Strecken werden in der Spitze Geschwindigkeiten bis zu 250 km/h erreicht. Für den Oelder ein absoluter Quantensprung.

Linus Hahne lagen mehrere Angebote von Teams vor. Er hätte sogar in der ADAC GT4 Germany starten können, der Rennklasse unterhalb der mit GT3-Fahrzeugen ausgetragenen DTM – dem großen Ziel aller Nachwuchs-Piloten. Da es auf dieser Ebene ohne Großsponsoren finan-

ziell extrem aufwendig ist, entschied sich Hahne gemeinsam mit seinen Eltern und Mentor Kai Jordan für die Serie GTC Race als nächstem Entwicklungsschritt.

Und das in einem neuen Team: Hahne wechselt zu ME-Motorsport. Mit Teamchef Markus Eichele und dessen Mechanikern gab es in der Vergangenheit schon öfter Berührungspunkte, was den Entschluss einfach machte: „Da ist das Vertrauensverhältnis sofort auf einem guten Level. Und ich weiß, dass es zusammenpasst“, sagt Linus Hahne.

Am Wochenende saß er nun im sonnigen Valencia erstmals in seinem neuen Einsatzfahrzeug, ein Rennen der GT 4-Winter-Serie diente seinem Team als Saisonvorbereitung. Und was soll man sagen? Hahne fand sich direkt gut zurecht und fuhr auf gute Platzierungen: „Wir haben gezeigt, dass wir uns in Deutschland nicht verstecken müssen“, sagt der Oelder. Dessen Traum von einer Profi-Karriere lebt.